



Zermatt, 16. Februar 2012

Werte Eltern

Das Departement für Erziehung, Kultur und Sport (DEKS) fordert im Rahmen der Organisation der obligatorischen Schulzeit die Schulkommission/Schuldirektion auf, bei der Behandlung von Sonderurlauben eine restriktive Haltung einzunehmen. Dies bedeutet, dass **Ferienverlängerungen zu vermeiden sind**, zumal sich die Schulbehörden bei der Gestaltung des Ferienplanes mit viel Aufwand dafür eingesetzt haben, dass in den Tourismusorten zwei Wochen Oktober- und zwei Wochen Maiferien möglich sind. Des Weiteren wurde die Schule mit Sonderurlaubsgesuchen (Herbst- und Maiferien) überschwemmt und der Schulbetrieb gestört, fehlten doch in den meisten Schulklassen in der Schulwoche vor Ferienbeginn eine Anzahl von Schülerinnen und Schülern.

In diesem Sinne sind Arrangements, Buchungen, Familienfeste oder Ab- und Rückreise usw. nur in der Ferienzeit zu planen.

Die Schulkommission hat deshalb beschlossen, Urlaubsgesuche für Ferienverlängerungen generell abzulehnen.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass wir die Unterrichtszeiten vor und nach den Herbst- und Maiferien konsequent einhalten, ist es doch nicht selbstverständlich gewesen, dass vom DEKS wieder je zwei Wochen Herbst- und Maiferien bewilligt wurden.

Deshalb danken wir Ihnen für Ihr Verständnis!

Schulkommissionen und Schulleitung Zermatt